



Eingewöhnungsleitfaden für die Kinderkrippe Bockhorn

1. Der erste Kontakt: Das Eingewöhnungsgespräch

Das Eingewöhnungsgespräch ist der erste ausführliche Kontakt zwischen Eltern und Bezugserzieherin. Im Mittelpunkt des Gesprächs stehen dabei das Kind mit seinen Bedürfnissen und die Eingewöhnung in die Krippengruppe.

2. Kennenlernphase

Eine **dauerhafte** Bezugsperson kommt **die ersten Tage gemeinsam** mit dem Kind in die Einrichtung, bleibt für **1 Stunde** und geht dann mit dem Kind wieder. In den ersten Tagen findet **KEIN Trennungsversuch** statt.

- Der **ELTERNTEIL** verhält sich passiv, schenkt aber dem Kind volle Aufmerksamkeit. (Nicht zum Spielen animieren, keine anderen Aktivitäten (wie z.B. Handy) ,...
→ beobachten und sichere Basis sein!)
- Die **ERZIEHERIN** nimmt vorsichtig Kontakt auf und macht sich immer wieder mit dem Kind durch kleine Spielangebote vertraut. Sie **beobachtet** die Situation und lässt das Kind agieren.

3. Erster Trennungsversuch und vorläufige Entscheidung über die Eingewöhnungsdauer

***VORAUSSETZUNG:** Das Verhalten des Kindes weist darauf hin, dass es genügend Sicherheit hat!!! –
Vorausgehende Absprachen zwischen Bezugsperson und Erzieherin bezüglich der Trennung!!!*

Der Elternteil kommt am **Tag der ersten Trennung** mit dem Kind wie gewohnt in die Einrichtung, verabschiedet sich nach einigen Minuten **kurz, klar und eindeutig** und verlässt den Raum – auch wenn das Kind heftig weint!

Variante 1:

Kind bleibt gelassen oder weint, lässt sich aber rasch von der Erzieherin trösten und beruhigen und findet nach kurzer Zeit zurück in sein Spiel.

Abwesenheit ca. 30 Minuten

Variante 2:

Kind protestiert, weint und lässt sich von der Erzieherin auch nach einigen Minuten nicht trösten bzw. fängt ohne ersichtlichen Anlass wieder an zu weinen.

Bezugsperson wird zurückgeholt!

WICHTIG: Nach Rückkehr das Spiel beenden, verabschieden und **Anwesenheit an diesem Tag beenden!**

4. Stabilisierungsphase

Kürzere Eingewöhnungszeit

Langsame, konsequente Ausdehnung der Trennungszeit. **Elternteil bleibt vorerst in der Einrichtung.**

WICHTIG: Kontinuierliche Absprachen zwischen Elternteil und der Erzieherin zur Gestaltung der Trennungssituation.

Längere Eingewöhnungszeit

Erneut etwa **2 Tage Stabilisierung** der Beziehung zur Erzieherin. Am **3. Tag erneuter Trennungsversuch**. Je nach Reaktion des Kindes Ausdehnung der Trennungszeit (siehe links!)

oder weiterhin Stabilisierungsphase mit Trennungsversuchen.

WICHTIG: Der Elternteil hält sich nicht mehr in der Einrichtung auf, sobald das Kind **2 Stunden** weitestgehend in guter Stimmung in der Krippe bleibt, ist aber **JEDERZEIT erreichbar** und muss **innerhalb KÜRZESTER Zeit** in die Krippengruppe kommen können.

5. Schlussphase

Die Eingewöhnung ist dann beendet, wenn das Kind sich schnell von der Erzieherin trösten lässt und grundsätzlich in guter Stimmung spielt.